

GMX FreeMail

Lichtblicke

Von: shg-mobbing-graz@gmx.at

An: shg-mobbing-graz@gmx.at

Datum: 09.06.2013 17:37:32

Sehr geehrte Interessierte!

Unsere wöchentlichen Selbsthilfegruppentreffen finden regen Anlauf, die gegenseitige Unterstützung und der Austausch von Know-How hat schon einigen Betroffenen gut helfen können, was uns wahnsinnig freut und uns in unserem Engagement bestärkt.

Ohne unsere versierten KooperationspartnerInnen würde dies jedoch nicht möglich sein, deshalb bedanken wir uns an dieser Stelle für alle unsere Partner/-innen, die dies möglich machen!

<http://www.selbsthilfegruppe-mobbing-graz.at/koop-partnerinnen/>

Im Zuge dessen dürfen wir auch unsere neuen KooperationspartnerInnen vorstellen, die „unsere“ Betroffenen versiert unterstützen können:

Herr **Mag. Gregor Paul HOFFMANN**, der sich seit Jahren mit Mobbing und Systemstrukturen intensiv beschäftigt.

<http://www.synlogos.at/pages/home/portrait.html>

Wir dürfen auf sein Fachwerk hinweisen:

http://www.amazon.de/Mobbing-Lernen-Narrationsstrukturelle-Lernprozessen-Mobbingsituationen/dp/3639053672/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1325359428&sr=8-1

sowie auf den dazugehörigen

Abstract: <http://www.synlogos.at/files/Lernen%20und%20Mobbing%20Abstract.pdf>

Im Zuge zu Recherchen zu Traumatherapie und Angeboten zur (stationären) Behandlung von nach Mobbing erkrankten Personen (posttraumatische Belastungsstörung) haben wir eine freundliche Information von Frau Dr.in Brigitte Fellingner (NÖ) erhalten.

Frau Dr.in Fellingner bietet in Ihrer Privatpraxis in Retz u.a. Traumatherapie (& EMDR) an.

<http://sinnundleben.at/portfolio/traumatherapie.html>

Sie ist zudem leitende Psychotherapeutin und Leiterin des Unit J (Stressfolgeerkrankungen, somatoforme Störungen) des Psychosomatischen Zentrums Waldviertel in Eggenburg,

<http://www.eggenburg.gv.at/system/web/gelbeseite.aspx?typ=4&bezirkonr=0&detailonr=218273792&menuonr=218850521>

Betreffend der Aufnahmemodalitäten zur stationären Behandlung kann man die Klinik kontaktieren, unserer Information nach werden die Kosten nach Antragstellung vom Krankenversicherungsträger übernommen.

HERZLICH WILLKOMMEN & DANKE FÜR DIE GESCHÄTZTE ZUSAMMENARBEIT!

EINFACH ZUM NACHDENKEN

Von den meisten Mobbingbetroffenen, mit denen wir Kontakt haben, hören wir immer wieder: „Nirgendwo habe ich Hilfe bekommen.“ Umso mehr begrüßen wir jedes VERSIERTE Engagement, das

für Betroffene angeboten wird, und möchten uns auch bei mutschmiede.at bedanken, die (kostenpflichtig EUR 2,17 min) psychotherapeutische Telefonberatung annähernd 24 h pro Tag anbietet – österreichweit.

In der Zeitschrift ZAK der Arbeiterkammer fanden wir unlängst einen Artikel, der eine Telefonhotline als „unseriöses Angebot“ abwertete. Aus diesem Grund haben wir ein neues Register: „Einfach zum Nachdenken“ <http://www.selbsthilfegruppe-mobbing-graz.at/einfach-zum-nachdenken/>, wo verschiedene Sachverhalte kritisch beleuchtet werden. Es ist uns nicht nachvollziehbar, dass die gesetzliche ArbeitnehmerInnenvertretung es offenbar ethisch vertreten kann, Hilfsmaßnahmen für Betroffene zu torpedieren, angesichts einer bekannten Suizidrate unter Betroffenen von ca. 20 % (laut AK-Info Salzburg).

Im nächsten Newsletter werden wir den „0815-Weg“ eines Mobbingbetroffenen aus eigener Sicht darstellen. Daraus kann ersichtlich werden, wie dringend (niederschwellige) Hilfsangebote erforderlich sind.

Auf ein äußerst spannendes Werk sind wir gestoßen, das wir Ihnen nicht vorenthalten möchten:

BUCHTIPP

GUSTAV GREVE: ORGANIZATIONAL BURNOUT, 2012

Das versteckte Phänomen ausgebrannter Organisationen

<http://www.organizational-burnout.de/index.html>

Herr Greve bietet auch einen kostenlosen Selbsttest an, um OBO (Organizational BurnOut) Ihres Unternehmens auszuwerten: <http://www.organizational-burnout.de/selbsttest.html>

Siehe dazu auch: <http://www.organizational-burnout.de/media/AuA-0411-229ff.pdf>

ACADEMY SOCIALSKILLS4YOU

Seit Gründung der SHG und Recherchen zu Fortbildungsmöglichkeiten und Seminaren zu Mobbing, -prävention und –ausbildung stehen wir in freundlicher Verbindung zu Frau della Schiava-Winkler, der Gründerin der Academy.

Was mich von Anbeginn (und über Monate) auf der Suche zu Seminaren betreffend Mobbing schwer irritiert hat, war, dass es in der ganzen Steiermark kein konkretes Angebot gab (bzw. trotz intensivsten Recherchen nicht auffindbar ist). Erst im Laufe der Zeit lernte ich, dass Mobbing offenbar auch in der Bildungs-Ebene tabuisiert wird. Die Verschleierung unter den Namen „Burnout“, oder „Konfliktlösung“ oder „Kommunikationstraining“ scheint Usus zu sein.

Nicht jedoch bei der Academy Socialskills4you <http://www.socialskills4you.com/>.

Da gerade Mobbing als (subtiler) zerstörerischer schwelender, „unmerkbarer“ Prozess definiert ist – und dieses ohnehin schwer fassbare „Phänomen“ noch „begriffszuverwässern“, ist offenbar auch in (staatsgeförderten) Unternehmensbildungsanstalten an der Tagesordnung.

Als Beispiel dazu: Eine sehr aktive arbeitsrechtliche Vereinigung hat mich kontaktiert, und mich gefragt, ob sie ihre Mobbingbroschüre an mich senden darf. Ich war sehr interessiert und bat darum. Was kam per Post? Eine **Burnout**-Broschüre...

Aber nicht bei Socialskills4you: Hier herrscht Klarheit, Transparenz und Mut, die Dinge beim Namen zu nennen, und dafür sind wir – im Namen aller Betroffenen – sehr dankbar!

Wir dürfen auf den neuen Termin zur Mobbingberater/-in-Ausbildung im Juli hinweisen
<http://www.selbsthilfegruppe-mobbing-graz.at/ausbildung-mobbingberaterin/>

sowie auf das gesamte Seminarangebot – und wünschen uns UnternehmerInnen und Betriebsräte/-innen, die sich der Begriffsverwässerung und den „Pseudo-Kommunikations“-Seminaren ebenso entziehen – und Mut zur ECHTEN MOBBING-PRÄVENTION haben: Hier finden Sie alles dazu:

<http://www.socialskills4you.com/>

<http://www.socialskills4you.com/2009/05/28/mobbing-und-bossing-schluss-damit/>

PS: Üblicher Ausbildungsort ist Wien, jedoch auch Graz ist möglich, andere Ausbildungsorte innerhalb Österreichs auf Anfrage.

SCHUL-CYBERMOBBING

Bekanntermaßen finden Mobbing bestens in Systemen statt, die ihre (gesetzlichen) Eingreif-Möglichkeiten bzw. Pflichten (schwer) unterlassen. Gerichtliche Klärungen werden nach Schädigung von Betroffenen auch im Bereich Schule vermehrt Raum finden (müssen).

Wir glauben, dass Berichterstattungen zu diesen Themen die allgemeine Sensibilisierung heben, und jeden Menschen inspirieren, auch von seiner Möglichkeit der ZIVILCOURAGE zur rechten Zeit Gebrauch zu machen.

Denn: Wer ein Unrecht einfach hinnimmt, fügt ein weiteres hinzu (Peter Tille).

Tirol: Mobbing an der Schule: Pädagoginnen vor Gericht

<http://www.tt.com/Tirol/6443952-2/mobbing-an-der-schule-p%C3%A4dagoginnen-vor-gericht.csp>

Für alle mit Schülern/Studenten arbeitenden Personen möchten wir auch auf das Buch:

BULLYING – Mobbing bei Kindern und Jugendlichen hinweisen, das Autoren-Duo Dr. Peter TEUSCHEL (FA für Psychiatrie & Psychotherapie) sowie Dr. Klaus W. HEUSCHEN (FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie) hat das erste Werk aus ÄRZTLICHER Sicht verfasst:

<http://www.selbsthilfegruppe-mobbing-graz.at/cyber-schul-mobbing/>

BITTE UM IHRE FREUNDLICHE MITHILFE

Da es in der Steiermark bis dato leider nur eine Selbsthilfegruppe gibt (unsere Grazer), wir jedoch **steiermarkweit** Betroffenen gute Anlaufstellen bieten möchten, und unser Netzwerk der KooperationspartnerInnen weiter ausbauen möchten, bitten wir um Ihre geschätzte Hilfe bzw. um Weiterleitung dieses Newsletters an (Ihnen ev. bekannte) folgende Personen:

- Betroffene (die uns über ihre erfahrene Hilfe anderer Personen informieren möchten, und die wir wiederum kontaktieren könnten)
- Ärzte/-innen/Psychologinnen/TherapeutInnen, von denen Sie wissen, dass diese dem Thema Mobbing gegenüber aufgeschlossen sind bzw. „mobbingefahren“ sind
- JuristInnen, die Sie kennen, und sich „unserem“ Thema annehmen möchten, bzw. als Schwerpunkt Arbeitsrecht haben und

last – but not least –

- jeder Person, die oben angeführte Personengruppe kennen könnte!

Wir selbst haben uns sehr bemüht, vor allem auch mit Ärzten/-innen und Psychiater/-innen in Kontakt zu kommen, und haben steiermarkweit ca. 250 Anfragen versendet (zweimalige Kontaktierung). Die Resonanzleere war sehr signifikant, es haben sich zwei Ärzte & zwei Ärztinnen zurückgemeldet – denen wir hier sehr danken!

Angesichts meines Unverständnisses dieser „Antwortquote“ habe ich **Herrn Dr. Argeo Bämayer** angeschrieben (<http://www.baemayr.net/>), und darf seine geschätzte Antwort und seine Gedanken dazu hier veröffentlichen:

<http://www.selbsthilfegruppe-mobbing-graz.at/dr-b%C3%A4mayr/>

An dieser Stelle möchte ich Herrn Dr. Argeo Bämayer für sein umfassendes Lebenswerk und sein Menschsein aufrichtig danken – auch im Namen aller, die psychischer Gewalten(aus)übung ausgesetzt waren und sind, und durch sein Buch (Das Mobbingssyndrom) massive Entlastung, Verständnis und Enttraumatisierung erfahren und erfahren werden.

Mit den Worten von Aristoteles verabschieden wir uns heute bei Ihnen, mit der Hoffnung auf Ihre geschätzte Mithilfe.

Haben Sie eine GUTE (Sonnen- & Sommeranfangs-) ZEIT!

Für Ihre Anliegen stehen wir gerne zur Verfügung:

Eva Pichler
0699.190 36 155

Mikropsychia (Kleingesinntheit, Selbstbezogenheit)

ist ein Begriff des griechischen Philosophen Aristoteles und beschreibt den Rückzug in die Privatsphäre sowie den daraus hervorgehenden Verlust des Verantwortungsgefühls für die Gesamtheit.

Aus der Mikropsychia resultiert die ausschließliche Beschäftigung mit den Dingen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit einem selbst stehen.

So entsteht ein kollektives Desinteresse, das soziale Ungerechtigkeit & Unterdrückung ermöglicht und sogar indirekt fördert.

KONGRESS-TIPP

GESUNDHEIT ZWISCHEN WIRTSCHAFT UND DEMOGRAPHIE

18. – 20.09.2013, Marburg

<http://www.uni-marburg.de/fb20/medsoziologie/dgsmp-dgms-2013>

DON'T ASK – DON'T TELL

Sexuelle Orientierungen und Arbeitsplatz

20.06.2013, Wien

http://www.meduniwien.ac.at/homepage/content/organisation/dienstleistungseinrichtungen-und-stabstellen/aktuelle-meldungen-und-termine/aktuelle-meldungen-und-termine/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=3412&cHash=5ee8da33cd

ÄRZTE/-INNEN - SEMINAR-TIPP:

Mitarbeiterführung für leitende Ärzte/-innen/Chefärzte/innen

- **Methoden wirksamer Führung**
- **Mitarbeitergespräche professionell führen**
- **Konfliktmanagement**
- **Umgang mit Macht und Status**

Termin: 05.-06. September 2013 und 29.-30. November 2013, Wiesbaden

Programm: <http://www.management-forum.de/index.php/veranstaltungsuebersicht?detail=421#&slider1=18>

Veranstalter: Management-Forum Starnberg <http://www.management-forum.de/>

FÜR ARBEITENDE ELTERN: KINDERBETREUUNG in den Sommerferien

<http://www.familieundberuf.at/home/>

HEALTH MIX

ALS - Stoffwechselfaktor PGC-1 α beeinflusst Verlauf bei Männern

<http://idw-online.de/de/news535437>

Manche Menschen mögen ihre Halluzinationen

Oliver Sacks möchte in seinem neuen Buch visuelle u. akustische Fehlwahrnehmungen von ihrem Stigma befreien

<http://derstandard.at/1363706633774/Manche-Menschen-moegen-ihre-Halluzinationen?ref=nl>

<http://openthedoors.de/de/> BASTA widmet sich der Entstigmatisierung von psychisch erkrankten Menschen.

ARCHIV NEWSLETTER

<http://www.selbsthilfegruppe-mobbing-graz.at/newsletter-archiv/?nid=860084>

Selbsthilfegruppe Mobbing

& psychosozialer Stress am Arbeitsplatz

www.selbsthilfegruppe-mobbing-graz.at